



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 05.07.2018
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	21:25 Uhr
Ort:	Beginn 18.00 Uhr - Ortstermin Schule anschließend - OrtsterminFeuerwehruzufahrten: Kindergarten (Elisabethenstr.) u.a. Fortsetzung 19.00 Uhr im Rathaus Sitzungsaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|--------------|
| 1 | Ortstermine - Schule; Feuerwehruzufahrten Kindergarten u.a. | BGM/215/2018 |
| 2 | SuedLink | BGM/214/2018 |
| 3 | Auftragsvergabe für das Bürgerhaus "Weckesserhaus" - Estricharbeiten | BV/709/2018 |
| 4 | Hauptinspektion der Spielplätze - Beratung und Beschlussfassung zur Reparatur und Neuanschaffung | BV/707/2018 |
| 5 | Rechtsschutzversicherung ab 2019 - Gruppenversicherungsvertrag | FV/165/2018 |
| 6 | Informationen und Termine | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Klaus

Teilweise anwesend

Langhans, Eva

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Freitag, Torsten

Entschuldigt

Körber, Günther

Entschuldigt

Körber, Jochen

Entschuldigt

Kuhl, Wolfgang

Entschuldigt

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Gemeinderat Ködel bat zu TOP 1 „Ewiger Garten“ ergänzend prüfen, ob ggf. mehrere Wettbewerbe „Ewiger Garten“ prämiert wurden und ob die Angabe des Wertes der Pflanzen (25.000 €) korrekt sei.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Ortstermine - Schule; Feuerwehrezufahrten Kindergarten u.a.

Der Gemeinderat besichtigte zunächst die im Erdgeschoß der Schule leerstehenden Räume. Dies waren die ehemaligen Büroräume der Raiffeisenbank mit ca. 30 qm Grundfläche sowie der ehemalige Jugendraum bzw. alte Bücherei mit ca. 48 qm Grundfläche. Hierzu sollte im späteren Verlauf der Sitzung darüber beschlossen werden, ob ein Teil dieser Räume als Lagerraum für den TSV Erlabrunn zur Verfügung gestellt werden soll oder ob diese Räume vermietet werden sollen.

Weiterhin wurden im Rahmen des Ortstermins die Feuerwehranfahrtszonen am Gartenweg und am Rollschuhplatz besichtigt und schließlich vor Ort die Zufahrtssituation zum Kindergarten in der Elisabethenstraße erörtert.

Zu diesem Ortstermin wurde im späteren Verlauf der Sitzung, nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 2, Beschluss gefasst.

Zur Frage zur Vermietung der Räume in der Schule wurde zu Bedenken gegeben, dass die künftige Verwendung insbesondere deshalb noch nicht geklärt sei, weil nach Umzug des Rathauses in das Bürgerhaus noch weitere Lagerflächen sowie Flächen für das Archiv benötigt werden. Andererseits sei es sinnvoll, durch Mieteinnahmen die laufenden Kosten für Unterhalt und Energieversorgung abzudecken.

Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat folgende

Beschlüsse:

Die ehemaligen Büroräume der Raiffeisenbank mit ca. 30 qm Grundfläche soll zur Vermietung ausgeschrieben werden. Der Mietpreis soll mit 5 €/qm netto Kaltmiete festgesetzt werden.

5 : 4 Stimmen.

Der Raum der ehemaligen Bücherei soll vermietet werden.

1 : 8 Stimmen.

Zu den weiteren, im Rahmen des Ortstermins begutachteten verkehrsrechtlichen Angelegenheiten traf der Gemeinderat folgende Entscheidungen:

- Die Beschilderung der Feuerwehranfahrtszone am Gartenweg soll ergänzt werden, indem am nördlichen Ende des Containerplatzes ein weiteres Verkehrszeichen Haltverbotzeichen 283 mit Zusatz Feuerwehrzufahrt aufgestellt wird. Am Rollschuhplatz soll das vorhandene Verbotsschild 283 mit Zusatz Feueranfahrtszone um ca. 10 bis 15 m nach links, Richtung Norden versetzt werden und die verbleibende Fläche als Parkflächen gekennzeichnet werden.
- Im Bereich der Elisabethenstraße, Nähe Kindergarten soll am Tor ein eingeschränktes Haltverbotzeichen 286 angeordnet werden.

9 : 0 Stimmen

TOP 2 SuedLink

Als Vertreter des Projektteams SuedLink, Tennet und Transnet Bw erläuterten Herr Tim Sommers sowie Herr Bernd Lang das Verfahren zur Evaluierung der Trassenkorridore.

Zur Erläuterung des derzeitigen Kenntnisstandes trug Bgm. Benkert den Inhalt des Tagesordnungspunktes 9 der Sitzung vom 21.06.2018 vor.

In Bezug auf die versäumte Beteiligung der Gemeinde Erlabrunn erklärte Herr Sommers sein Bedauern und betonte, dass hier ein Versehen vorläge. Es sei aber auch jetzt noch nicht zu spät, sich umfassend zu beteiligen. Der geplante Suedlink sei eine Hauptschlagader für das Gelingen der Energiewende, insbesondere um Windenergie im Norden zu den Produktionsstandorten im Süden insbesondere Bayern und Baden Württemberg zu bringen. Die Leistung umfasse vier Gigawatt und soll in zwei parallel verlaufenden Trassen von Brunsbüttel nach Großgartach bzw. von Wilster nach Grafenrheinfeld transportiert werden. Die Umsetzung sei gesetzlich vorgegeben, der genaue Verlauf steht noch nicht fest. Die Leitungsverlegung erfolge zu 100 % als Erdverkabelung, wobei in der Regel die offene Grabenbauweise gewählt werde.

Regional betrachtet erfolgt die Verlegung zwischen Grafenrheinfeld und Großgartach in zwei Gräben mit max. Schutzstreifenbreiten von 15 m, wobei landwirtschaftliche Nutzung weiterhin möglich sein wird. Gewässer, Biotope, Schienen- und Wasserwege werden grundsätzlich in der Horizontalspülweise verlegt.

Herr Lang erläuterte weiterhin, dass bereits eine umfassende Beteiligung von Bürgern stattgefunden habe und aus den eingegangenen 7.000 Hinweisen an insgesamt 28 Stellen die Trassenkorridore optimiert wurden. Hierzu haben inzwischen Antragskonferenzen stattgefunden und im Bereich des Kabelnetzes im Landkreis Würzburg gebe es derzeit zweieinhalb Alternativen nach der Grobprüfung bzw. Antragskonferenz vom 4.7.2017. Einer der drei möglichen Trassenvarianten im Landkreis Würzburg sei der Korridor 328, der Erlabrunn tangiert. Dieser Korridor sei von der Gemeinde Thüngersheim in das Verfahren eingebracht worden und würde dort, südlich des Nettomarktes den Main queren. Die weiteren Trassenvarianten liegen bei der Mainquerung in der Nähe von Karlstadt sowie in der Nähe von Sommerhausen. Die untersuchten Korridore haben eine Breite von 1.000 m. Herr Lang erklärte weiterhin, er sei sich sicher, dass bei einer Querung in Erlabrunn nicht nur der Main, die Bahn und Staatsstraße sondern auch die mit Weinbergen bewirtschafteten Hänge aufgrund der Topographie im Horizontalspülverfahren (HDD-Bohrung) verlegt werden würden. Betroffene Eigentümer werden grundsätzlich erst dann informiert, wenn aus den Untersuchungen der möglichen Korridore konkrete Linienführungen erarbeitet werden. Die Entschädigung der Eigentümer beliefe sich auf ca. 20 – 30 Prozent des Verkehrswertes mit Eintragungen in Abt. 3 des Grundbuches. Der derzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung folgen noch zusätzliche umfangreiche Untersuchungen insbesondere die strategische

Umweltprüfung, Baugrunduntersuchung sowie Bewertungen Natura 2000. Im Zeitplan ist vorgesehen, die Trassenvarianten bis Ende des Jahres 2018 auszuarbeiten und eine weitere formelle Beteiligung bis Ende 2019 abzuschließen, so dass dann eine endgültige Korridorfestlegung erfolgen kann. Die Beteiligung kann durch Brief oder im Rahmen des im Internet bereitgestellten WebGIS abgegeben werden. Hier erfolgt eine Prüfung nach Relevanz, so dass auch das Ergebnis direkt ablesbar ist.

Zu den thermischen Auswirkungen der unterirdischen Infrastruktur erläuterte Herr Lang, dass mit einer Energieleistung von 60 Watt bei 100 Prozent Vollaustattung gerechnet wird, so dass der Kabelmantel sich auf ca. 40 Grad erhitzt. Bei einer Überdeckung von ca. 1,50 m wirke sich die Erhitzung auf die Vegetation nicht aus. Bei bereits über 1.000 km verlegten Kabeln in Norddeutschland seien keine bekannten Beeinträchtigungen durch den Wärmeeintrag zu verzeichnen gewesen.

Der Abschluss der Genehmigungsverfahren insgesamt wird im Rahmen 2021/2022 eingeplant, so dass mit dem Bau der Leitung ab dem Jahre 2025 zu rechnen sei.

Ohne Beschluss

TOP 3 Auftragsvergabe für das Bürgerhaus "Weckesserhaus" - Estricharbeiten

Am 26.06.2018 fand die Submission der beschränkten Ausschreibung für das Gewerk Estricharbeiten für das Projekt Bürgerhaus „Weckesserhaus“ im Rathaus Margetshöchheim statt.

Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Bieter:	8
Am Submissionstermin eingegangene Angebote:	4
Rechnerisch geprüfte günstigste Angebotssumme der Firma Rüttger aus 97346 Iphofen:	20.378,75 € (bei 2% Nachlass)

Die Bieter erfüllen die Bedingungen der erforderlichen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und verfügen, nach unseren Kenntnissen, über ausreichend technische und wirtschaftliche Mittel, um die Aufgabe durchführen zu können.

Sowohl die rechnerische, als auch technische und formelle Prüfung ist abgeschlossen, das Vergabegespräch findet am Montag 02.07.2017, noch vor der Gemeinderatssitzung statt.

Beschluss:

Den Auftrag für die Estricharbeiten erhält die Fa. Rüttger aus 97346 Iphofen zu einem Brutto-Angebotspreis von 20.378,75 €.

9 : 0 Stimmen.

Bgm. Benkert erläuterte weiterhin, dass die Ausschreibung der Bodenbeläge besprochen wurde und wie beschlossen ausgeschrieben wird. Die endgültige Festlegung erfolgt erst nach entsprechender Bemusterung im Gemeinderat.

Weiterhin sei der Termin für das geplante Richtfest festzulegen. Der Termin wurde schließlich auf den 14. September, ca. 13.00 Uhr festgesetzt.

TOP 4	Hauptinspektion der Spielplätze - Beratung und Beschlussfassung zur Reparatur und Neuanschaffung
--------------	---

Ende Mai diesen Jahres fand die routinemäßige Hauptinspektion der Spielplätze durch das Sachverständigenbüro Bernd Scharf statt.

Spielplatz Julius-Echter-Straße:

- Balkenwippe ist morsch – muss stillgelegt/gesperrt werden.
- Einpunkt-Wippgerät ist aufgequollen – Gerät sollte ersetzt werden

Spielplatz Volkenbergstraße:

- Doppelschaukel – lose Schrauben (wurde bereits vom Bauhof behoben)

Spielplatz Offentalstraße:

- Spielgerätekombination – Pfostenschutzkappe beschädigt
- Wackelbrücke – fünf morsche Tritthölzer sind zu erneuern

Spielplatz am Main:

- Halfpipe - einige Schrauben locker und fehlen
 - Holzunterkonstruktion ist morsch
 - Fahrfläche weist Verwerfungen/Brüche auf
 - Erneuerung der Unterkonstruktion empfohlen

Bereits 2016 wurde die Halfpipe-Oberfläche durch den Bauhof ertüchtigt. Die Unterkonstruktion wies bereits vor 2 Jahren schon Mängel auf.

Das Bauamt empfiehlt die Erneuerung der Wippen am Spielplatz Julius-Echter-Straße. Die Halfpipe am Spielplatz am Main hingegen sollte zurückgebaut werden.

Alle anderen, restl. Beanstandungen können bzw. konnten bereits schon vom Bauhof behoben werden.

Dem Bericht schloss sich eine lebhafte Diskussion über die Ausstattung und die Attraktivität der gemeindlichen Spielplätze an. Es wurde mehrheitlich die Meinung vertreten, dass über die Ergänzung von Spielgeräten hinaus eine Attraktivitätssteigerung geprüft werden solle.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen eines Ortstermins bei der nächsten Gemeinderatssitzung die Spielplätze in der Julius-Echter-Straße und in der Offentalstraße zu besichtigen. Die Fa. Ro-Flex, Karlstadt soll ggf. hierzu beratend hinzugezogen werden.

9 : 0 Stimmen.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat, die Halfpipe am Main zu entfernen.

9 : 0 Stimmen.

TOP 5	Rechtsschutzversicherung ab 2019 - Gruppenversicherungsvertrag
--------------	---

Die Rechtsschutzversicherung der bayerischen Gemeinden wird über den Bayerischen Gemeindetag im Rahmen einer Gruppenversicherung organisiert. Der aktuelle Vertrag läuft zum

Jahresende aus. Eine neue Ausschreibung wurde bereits durchgeführt. Den Zuschlag hat der bisherige Vertragspartner erhalten.

Aufgrund verschiedener Änderungen müssen die Gemeinden dem Vertrag neu beitreten. Die Kosten sollen ca. 10 % niedriger als bisher ausfallen.

Bisher bestand eine Vollrechtsschutzversicherung mit 250 € Selbstbeteiligung (Kosten 2018: 1,12 €/Einwohner) und eine Spezial-Straf- und Verkehrsrechts-RS Komm (Kosten 2018: 0,08 €/Einwohner).

Beschluss:

Die Gemeinde Erlabrunn tritt dem Gruppenversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetags mit der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG Düsseldorf bei und wählt die Tarife KW 250 (Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung) und SV (Spezial-Strafverkehrsrechtsschutz ohne Selbstbeteiligung).

9 : 0 Stimmen.

TOP 6 Informationen und Termine

- A) Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau des Wohnhauses, Meisnerstraße 19
- B) Verkehrsüberwachung, Messstellenbegehung am 26.07.2018, 9.30 Uhr, Treffpunkt: Rathaus
- C) Resolution der Mainanrainer „GeMAINSam“
Es handelt sich hier um eine Initiative zur synergetischen Vernetzung und Stärkung der Zusammenarbeit der Akteure am Main. Auszüge aus der Resolution wurden von Bürgermeister Benkert vorgetragen.
Es besteht Einverständnis mit Unterzeichnung der Resolution.
Gemeinderätin Hessenauer schlug in diesem Zusammenhang vor, ein Ortsschild der Gemeinde Erlabrunn am Main aufzustellen um Fahrgäste entsprechend zu informieren. Bgm. Benkert schlug vor, dies ggf. im Rahmen der ILE MainWeinGarten-Sitzung zu erörtern.
- D) Information zur Förderinitiative „Innen statt außen“ und Flächenentsiegelung, Schreiben des ALE vom 25.06.2018
- E) Wohnwägen in der Flur
Bgm. Benkert berichtete, dass von einigen Bürgern auf Wohnwägen hingewiesen worden wäre, die in der freien Flur stehen. Er verweist auf den eingerichteten Wohnmobilstellplatz am Naherholungsgelände. Es würde in diesem Zusammenhang erforderlich, Maßnahmen einzuleiten um entsprechende baurechtliche Überprüfungen durchführen zu lassen.
- F) „Ewiger Garten“
Der Planungsentwurf des Planungsbüros Faust wurde dem Gemeinderat erläutert. Der Gemeinderat beschloss diesbezüglich, die Flächen zwischen dem Sportplatz und dem „Ewigen Garten“ freizuhalten bzw. nicht mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.
- G) Obst- und Gartenbauverein auf der Landesgartenschau

Bgm. Benkert bedankte sich für das Engagement des Obst- und Gartenbauvereins auf der Landesgartenschau. Dies sei ein voller Erfolg gewesen und eine Werbung für den gesamten Ort Erlabrunn.

H) Wasserverluste:

Die Wasserverluste sind auch im Juni noch nicht zurückgegangen; es werden weitere Ortionen im Bereich des Sportgeländes durchgeführt.

I) Der neue Bauhofmitarbeiter, Markus Hartmann hat am Montag, 2.7.2018 seinen Dienst angetreten und wurde vom 1. und 2. Bgm. herzlich begrüßt.

Wortmeldungen:

- Gemeinderat Klaus Körber regte an, im Rahmen der laufenden Sanierung des Anwesens Würzburger Str. 11 eine Farbberatung für die Außenfassade anzubieten.
- Gemeinderätin Hessenauer bat, für die geplante Belüftung bzw. Ventilation im Bürgerzentrum die Ausführung an die vorhandene Farbgebung anzupassen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert

1. Bürgermeister

Bruno Hartmann Roger
Horn
Schriftführer/in